

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
24. Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 01.10.2019 um 17:03 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:03

Ende:
18:27

Vorsitz

Stv. Bernd Stracke

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
AM Karl-Ernst Dörfler
AM Manfred Kupke
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für AM Barbara Leibelt-Menzel

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr
Stv. Julia Klaus
AM Hans Lenz
AM Laura Niehof

Vertretung für Stv. Simone Kunkel-Grätz

WLH-Fraktion

AM Dieter Terjung
Stv. Annegret Wahlers

Vertretung für Stv. Meike Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Silvia Ramsel

FDP-Fraktion

Stv. Dirk Raabe

AfD-Fraktion

AM Monika Birk

Schriftführer

VA Fabian Beyer

beratende Mitglieder

Frau Gabi Bongard
Herr Dieter Smolka

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke
VA Michael Schneider
TA Simone Drechsler
Herr Felix Rinke

Gäste

Herr Rolf Brockmeyer
AM Eva-Lotta Dahmann
Stv. Vincent Endereß
AM Nicola Günther
Herr Dr. Artur Koch
Herr Heinz Kurtz

Der Vorsitzende Bernd Stracke eröffnet um 17:03 Uhr die 24. Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende, **Stv. Stracke**, schlägt angesichts der Anwesenheit der Herren Brockmeyer und Kurtz von der „Interessengemeinschaft der Bewohner des Friedensheims“ vor, aus dem ursprünglich nur als Anfrage unter TOP 7 vorgesehenen, einen eigenen neuen TOP 1 zu machen und den Herren im Rahmen einer Sitzungsunterbrechung die Gelegenheit zur Vorstellung ihres Projektes zu geben.

Hierzu besteht Einvernehmen.

Öffentliche Sitzung

1./ Nachzahlungsforderung an Bewohner des Friedensheims

Protokoll:

VA Schneider verweist auf die Unterlagen zu TOP 7, wonach die Verwaltung die Anfrage der WLH-Fraktion so gut als möglich schriftlich beantwortet habe. Da die Stadt Haan aber nicht der zuständige Träger sei, habe man auf viele Daten keinen Zugriff erhalten. Auch den nicht-öffentlichen Teil des Protokolls vom Sozialausschuss des Kreises habe man nicht bekommen.

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** unterbricht nun die öffentliche Sitzung, um den anwesenden Herren Brockmeyer und Kurtz von der IG Friedensheim Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Hr. Brockmeyer erläutert noch einmal die Sachlage. Das tragende Fliedner-Werk habe alle Betroffenen nun zu einer klärenden Aussprache am 15.10. eingeladen. Die IG sei zu allem bereit, um die Nachzahlungsverpflichtung aufzuheben. Es seien auch 52 aktuelle Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt betroffen. Er fragt, wer diese Kosten übernehme.

VA Schneider erklärt, der Kreis möchte zunächst die Sachargumente erhalten, warum die Nachzahlung abgelehnt werde.

Hr. Kurtz möchte wissen, ob die Mieterhöhung in dieser Höhe gerechtfertigt war.

VA Schneider betont, es sei der Verwaltung nicht möglich gewesen, den Originalbescheid über die Fliedner-Stiftung zu beziehen, daher habe diesbezüglich auch keine Prüfung erfolgen können.

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** bittet die beiden Herren abschließend, den genauen Gütetermin mit der Fliedner-Stiftung an diesen Ausschuss zu kommunizieren und wünscht ihnen viel Erfolg bei der Durchsetzung ihres Anliegens.

2./ Bericht des Seniorenbeirates

Protokoll:

Hr. Sattler berichtet vom erstmaligen Besuch des Seniorenbeirates auf dem Gruitener Dorffest, wo man auf Einladung des Bürger- und Verkehrsvereins Gruitener Notfallboxen verkauft und Materialien ausgelegt habe. Auch am Tag der Behinderten auf dem Neuen Markt habe man teilgenommen. Mittlerweile seien die Abschlusswerkstätten zu den Seniorengerechten Quartiersentwicklungen in Haan-Mitte und Gruitener mit einer gemeinsamen Abschlusspräsentation abgeschlossen worden, weitere Details hierzu unter TOP 4. Ferner habe der Seniorenbeirat gemeinsam mit den Behindertenbeauftragten die Kirmesbegehung durchgeführt und feststellen dürfen, dass es die barrierefreieste Kirmes aller Zeiten gewesen sei. Der Bauhof habe blitzschnell alle freiliegenden Kabel oder sonstige Stolperfallen abgeklebt. Auch das wieder gut besuchte Senioren-Café auf der Kirmes sei vom hiesigen Ordnungsamt gut und nachhaltig mit Mehrweg-Geschirr organisiert gewesen. Die Besucherzahlen der Sprechstunde hätte sich, nicht zuletzt durch den angepriesenen Verkauf der Notfallboxen, erhöht. Die vom Rat beschlossene Taschengeldbörse starte am 1.2.2020. Die AWO Haan habe auf ihrer Homepage bereits Rahmenbedingungen und Anmeldebögen hinterlegt, nach einem verantwortlichen Mitarbeiter suche man noch intern. Ein entsprechender Flyer befinde sich derzeit in Abstimmung mit AWO und Jugendparlament und werde ab Dezember die Taschengeldbörse bewerben. Darüber hinaus verweist er auf das Projekt „Wir begleiten Dich“ von AWO und dem Seniorennetzwerk „Wir sind Haan“, welches zum 1.1.2020 starten werde und die Teilnahme an der „Fridays for future“-Demo. Abschließend lädt er zur 10-jährigen Jubiläumsfeier des Seniorenbeirates Haan am 17.12.2019 um 14 Uhr im Sitzungssaal ein.

Beschluss:

Der Bericht des Seniorenbeirates wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3./ Bericht der Behindertenbeauftragten

Protokoll:

Fr. Bongard verweist zunächst auf den schriftlichen Kurzbericht (Anlage 1) und lädt

zur Hilfsmittelausstellung in den Räumen der Forums Haan am 08.11.2019 ein.

Hr. Smolka hebt die Pkt. 2d, 2e und 2 f des o.a. Kurzberichtes hervor.

Stv. Dürr legt dem Seniorenbeirat zu Pkt. 3 g nahe, einen entsprechenden Antrag an den UA ÖPNV zu richten.

Beschluss:

Der Bericht der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**4./ Bericht über die Seniorengerechte Quartiersentwicklung
Vorlage: 50/022/2019/2**

Protokoll:

VA Schneider verweist zunächst auf die umfangreichen Anlagen zur Vorlage. Derzeit begänne die Umsetzung der ermittelten Bedarfe mittels Runder Tische in beiden Quartieren. Das große Engagement der Beteiligten sei sehr erfreulich.

Hr. Sattler sieht den Fortschritt im Quartier Gruiten deshalb größer, weil es sich um überwiegend ehrenamtliches Engagement handele, während in Haan-Mitte meist Hauptamtler am Tisch säßen, die bereits sehr von ihrer Arbeit gefordert würden. Der 1. Runde Tisch in Gruiten habe bereits getagt und man komme einem ersten Ziel, einer Mitfahrbank vom Elisabeth-Strub-Haus zum „supernah“, immer näher. Auch der Antrag des TSV Gruiten bzgl. Neubau des Sportlerheimes habe Inhalte aus der Quartiersentwicklung enthalten. Ferner habe eine Bank an einer Bushaltestelle im Dorf durch den Bauhof installiert werden können. Der Beginn bei den Quartieren Haan-Ost und Haan-West sei derzeit noch ungewiss, da das Ausschreibungsverfahren noch laufe.

Stv. Dürr möchte wissen, was es die Stadt koste, wenn die ZWAR als Moderator für die Quartiersentwicklung Haan-Ost und Haan-West wegfalle.

VA Schneider erläutert, bei einem ersten Ausschreibungsverfahren sei der Post ein Fehler unterlaufen, der einzige Anbieter, der fristgerecht eingereicht habe, konnte an „unbekannt“ nicht zugestellt werden. Daher mussten alle anderen Angeschriebenen mündlich nach weiterem Bieterinteresse befragt werden. Dies führte zu einer Aufhebung des ersten Ausschreibungsverfahrens und einer neuerlichen Ausschreibung. Aktuell hätten zwei Anbieter ihr Interesse signalisiert. Zu Kosten könne er derzeit noch nichts sagen.

In der Folge kommt es zur Diskussion, inwieweit die Politik künftig zu den Runden Tischen stoßen solle.

Hr. Sattler berichtet, in Haan Mitte hätte man darüber abgestimmt, die Politik zunächst nicht an den Runden Tischen zu beteiligen, in Gruiten hätte es noch keine Abstimmung gegeben.

Man kommt überein, dass die Runden Tische künftig ohne Begleitung/Beobachtung der Politik arbeiten und dem SIA die Ergebnisse spiegeln.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

5./ Liegenschaft Deller Straße 90, 90a, 90b in Haan hier: Kostenberechnung Vorlage: 65/065/2019

Protokoll:

Stv. Dürr erklärt die ablehnende Haltung der SPD-Fraktion, da man der Meinung sei, ein Neubau sei billiger als eine Sanierung.

Bgm. Dr. Warnecke verweist auf einen gültigen mehrheitlichen Ratsbeschluss, am heutigen Tage solle lediglich die Kostenberechnung zur Kenntnis genommen werden.

Sprecher von GAL- und FDP-Fraktion stehen hinter dem Ratsbeschluss.

VA Schneider appelliert daran, die Belange der Obdachlosen nicht aus den Augen zu verlieren. Er informiert zudem darüber, dass die ersatzweise Unterbringung dieses Personenkreises an der Düsseldorfer Str. wegen einer fehlenden Baugenehmigung nicht möglich sei. Für den Zeitraum der Sanierung müsse eine Unterbringung am Standort Ellscheid erfolgen.

Stv. Wahlers möchte für die WLH-Fraktion wissen, ob nicht die derzeit unbenutzten Container des Neandertalweges zum Ellscheid transportiert werden könnten.

Bgm. Dr. Warnecke erinnert an die öffentliche Mitteilung der Verwaltung im UAOPC.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Kostenberechnung inkl. der gesamten Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**6./ Gefährdungsanalyse städt. (Flüchtlings-) Unterkunft Kaiserstraße 10 hier:
(Grob-) Kostenschätzung für Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 50/028/2019**

Protokoll:

Bgm. Dr. Warnecke erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Stv. Sack kündigt Enthaltungen der GAL-Fraktion an, da man nicht überzeugt sei, dass der Sicherheitsdienst eingespart werden könne.

Beschluss:

Der Sozial- und Integrationsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Haan die Verwaltung zu beauftragen, die vom Gutachter der Gefährdungsanalyse empfohlenen (Ersatz-) Maßnahmen in der städtischen (Flüchtlings-)Unterkunft Kaiserstrasse 10 umzusetzen. Erforderliche finanzielle Mittel sind in den Haushaltsplan [2020/2021](#) einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen

**7./ Ausschreibungsverfahren zur Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für
die städtischen Unterkünfte der Stadt Haan -Leistungszeitraum 2020 / 2021
Vorlage: 50/029/2019**

Protokoll:

VA Schneider erläutert kurz die Vorlage. Demnach müssten die Sicherheitsdienstleistungen für die Unterkunft Düsselberger Str. 15 neu ausgeschrieben werden.

Beschluss:

1.) Der SIA empfiehlt dem BVFOA für 2020 / 2021 die Durchführung von Sicherheitsdienstleistungen am Standort der städtischen Wohnunterkunft Düsselberger Str. 15 in Haan zu beschließen. Der Leistungsumfang umfasst täglich 44 Stunden Sicherheitsdienstleistungen an sieben Tagen der Woche.

2.) Der SIA empfiehlt dem BVFOA für 2020 / 2021 die Durchführung von Sicherheitsdienstleistungen im Zusammenhang mit Sondereinsätzen / Kontrollen (Einhaltung der Hausordnung etc.) an allen acht Standorten der städtischen Wohnunterkünfte zu beschließen. Der Leistungsumfang umfasst insgesamt 100 Stunden für Sicherheitsdienstleistungen, welches bei Bedarf durch den Auftraggeber flexibel abgerufen werden kann.

Das Ausschreibungsverfahren zu 1.) und 2.) ist entsprechend durchzuführen. Die finanziellen Mittel sind in den Haushaltsplan für 2020 und 2021 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen

8./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Stracke erinnert daran, dass die Anfrage der WLH-Fraktion bzgl. Friedensheim bereits unter TOP 1 abgearbeitet worden sei.

Hr. Sattler fragt, ob es möglich sei, die vom Runden Tisch Gruiton gewünschte Wohnungstauschbörse beim Amt 50 anzusiedeln.

VA Schneider erklärt, das Fachamt diskutiere derzeit noch darüber. Alternativ könne auch ein Versuch mittels Schaukästen gestartet werden.

Stv. Stracke wirft ein, die Stadt Hagen habe eine solche Tauschbörse erfolgreich über das Internet organisiert, das Rad müsse nicht neu erfunden werden.

9./ Mitteilungen

Protokoll:

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** verweist auf die Antwort des Ministeriums auf die Resolution des Rates.

Stv. Sack sieht die Antwort als inhaltlich deplatziert an.